



23.10.2008

Schule:

Ahnen: Vier Optionen für Ganztagsgymnasien mit achtjährigem Bildungsgang erweitern das Angebot zum Schuljahr 2009/2010 auf 13 Schulstandorte

Nachdem zu diesem Schuljahr bereits neun Ganztagsgymnasien in Rheinland-Pfalz mit einem achtjährigen Bildungsgang (G8GTS) gestartet sind, haben jetzt vier weitere Gymnasien vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur eine Option für die Einführung eines solchen Bildungsgangs in Verbindung mit einer Ganztagschule für das Schuljahr 2009/2010 erhalten. „Der rheinland-pfälzische Weg, den achtjährigen gymnasialen Bildungsgang zwingend mit einem ausgefeilten Ganztagschulkonzept zu verbinden, wird von Schulen, Schulträgern und Eltern unterstützt. Auch in diesem Jahr beweisen die sechs vorgelegten G8GTS-Konzepte von Schulen und ihren jeweiligen Trägern ein außerordentlich hohes Engagement, die Rahmenkonzeption des Landes umzusetzen“, unterstrich Bildungsministerin Doris Ahnen bei der Bekanntgabe der Errichtungsoptionen für 2009.

Die jetzt erteilte Option gibt den ausgewählten Gymnasien die Möglichkeit, im bevorstehenden Anmeldeverfahren eine ausreichende Zahl an Schülerinnen und Schülern zu erreichen, damit aus der Option eine Errichtungsgenehmigung werden kann. Die Anmeldetermine an den Gymnasien mit einer Option auf G8GTS liegen unmittelbar nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse und damit früher als an den anderen weiterführenden Schulen. Für eine endgültige Errichtungsgenehmigung sollten dabei in der Regel so viele Schülerinnen und Schüler für das G8GTS-Gymnasium angemeldet werden, dass die bisherige Zügigkeit der Schule erhalten bleibt. Alle Gymnasien im Land hatten als Leitfaden für eine eventuelle Bewerbung eine „Checkliste“

erhalten, in der die wichtigsten zu beachtenden Aspekte zusammengestellt sind. Qualitätsmerkmale für die eingereichten Konzepte waren unter anderem die Stellungnahmen der schulischen Gremien wie Gesamtkonferenz, Schulleiterbeirat, Schülervertretung und Personalrat. Die Nachfrage nach dem neuen Bildungsgang wurde vor allem durch Befragungen der betroffenen Grundschulleitern ermittelt.

„Die Auswahl wurde sorgfältig auf der Grundlage der Konzepte vorgenommen. Drei öffentliche Gymnasien und ein Gymnasium in privater Trägerschaft erhalten nun die Option zur Errichtung eines Ganztagsgymnasiums mit achtjährigem Bildungsgang zum kommenden Schuljahr. Außer der Reihe zurückgestellt wurde der Antrag des Frauenlob-Gymnasiums in Mainz, da die Beratungen der Stadt Mainz zur Schulentwicklung insgesamt noch nicht abgeschlossen sind“, sagte Doris Ahnen.

„Schon jetzt ist klar, dass wir das Ziel der Regierungserklärung vom 30. Mai 2006, in dieser Legislaturperiode an etwa 15 Gymnasien mit einem achtjährigen Bildungsgang zu beginnen, mit Sicherheit erreichen werden“, unterstrich Doris Ahnen. Es sei aber auch möglich, dass die Zielvorgabe übererfüllt werde. Die Bildungsministerin ergänzte: „Ich wünsche den jetzt ausgewählten Gymnasien viel Erfolg in der kommenden Phase der konkreten Vorbereitung. Die Umsetzung des G8GTS-Konzepts erfordert sicherlich viel Engagement und Kreativität, bietet aber auch interessante pädagogische Möglichkeiten.“

Optionen zur Errichtung eines Ganztagsgymnasiums mit achtjährigem Bildungsgang (G8GTS) im Schuljahr 2009/2010:

Öffentliche Gymnasien:

Marion-Dönhoff-Gymnasium, Lahnstein (Rhein-Lahn-Kreis)

Thomas-Morus-Gymnasium, Daun (Landkreis Vulkaneifel)

Hannah-Arendt-Gymnasium, Haßloch (Landkreis Bad Dürkheim)

Private Gymnasien:

Privates Gymnasium Nonnenwerth (Landkreis Ahrweiler)

Detaillierte Informationen zum achtjährigen Bildungsgang an Ganztagsgymnasien stehen zur Verfügung auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz unter: www.gymnasium.bildung-rp.de in der Rubrik „Infos zu G8GTS“.